

Prof. Dr. WOLFGANG BÖHME zum 75. Geburtstag



WOLFGANG BÖHME. Foto aus „Spektrum der Wissenschaft“ (2011).

Am 21. November feiert WOLFGANG BÖHME seinen 75. Geburtstag. Dieses Jubiläum ist der Anlass für die nachfolgende Würdigung durch seinen langjährigen Freund AARON BAUER.

Es ist mir eine Freude, meinem guten Freund und Kollegen Prof. Dr. WOLFGANG BÖHME zum 75. Geburtstag zu gratulieren. Seit einem halben Jahrhundert ist er sowohl in der deutschen als auch in der globalen Herpetologie führend und hat nahezu alle Aspekte unserer Disziplin geprägt. Natürlich fallen einige Themen besonders auf, darunter seine Pionierarbeit zu Eidechsenhemipenes, seine taxonomischen Arbeiten zu Waranen und Chamäleons und seine zahlreichen Beiträge zur Herpetofauna Afrikas. Besonders relevant für die Leser des „Sekretär“ ist WOLFGANGS Interesse für das Studium der Geschichte und Literatur der Herpetologie. Seine Beiträge zur herpetologischen Biographie, zur Museumsgeschichte und sogar zu ethnographischen Aspekten der Herpetologie waren erheblich. Wer kann „Die mythologische Bedeutung des Baumleguans

Plica plica bei den Tucano-Indianern aus ethno-zoologischer Sicht“ (1976) oder das „Brustweisen und Milchspritzen gambianischer Frauen gegenüber Chamäleons – eine interdisziplinäre Studie“ (1988) vergessen? Sein Mertensiella-Band „Herpetology in Bonn“ (2014) ist sein historisches Magnum-Opus. Es enthält Einzelheiten zu allen Forschern, die sich mit herpetologischen Untersuchungen in Bonn befassten (einschließlich der Kuratoren und Bearbeiter von Sammlungen, beispielsweise jener in Göttingen, die später in das Museum Koenig aufgenommen wurden), und enthält die Geschichte hinter vielen der in Bonn untergebrachten Typusexemplare.

Fast 40 Jahre förderte WOLFGANG BÖHME am Museum Koenig in Bonn die herpetologische Forschung. Aus einer kleinen Sammlung zu Beginn seiner Tätigkeit wurde in dieser Zeit eine Sammlung von globaler Bedeutung. Sie wächst durch seine fortwährenden Studien weiter. Hand in Hand mit seiner kuratorischen Arbeit am Museum ist WOLFGANG BÖHMES Tätigkeit als akademischer Lehrer von großer Bedeutung. Von ihm ausgebildete Studenten haben heute in ganz Europa Positionen in Museen, Universitäten, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen inne. Seine Begründung des „Handbuchs der Reptilien und Amphibien Europas“, seine Rolle bei der Geburt der „Societas Europaea Herpetologica“ (SEH) und seine Organisation und Ausrichtung zahlreicher SEH- und DGHT-Tagungen und andere Konferenzen und Symposien im Laufe der Jahrzehnte zeugen von der Führungskompetenz, die ihn seit ROBERT MERTENS zur dominierenden Figur in der deutschen Herpetologie werden ließ.

Gemeinsam mit allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde danke ich WOLFGANG aufrichtig für sein Lebenswerk und seine zahllosen Beiträge zur Herpetologie. Darüber hinaus möchte ich mich persönlich ganz herzlich für seine Unterstützung, seinen Rat und seine Freundschaft in den letzten 35 Jahren bedanken.

Prof. Dr. AARON M. BAUER
Villanova University, Villanova,
Pennsylvania, USA